

SPORT

FUSSBALL

Erste Rückspiel-Partien der CL-Viertelfinals.

SEITE 18

EISHOCKEY, 1. SPIEL PLAYOFF-FINAL

Duell der Besten: Berner Bären treffen auf Zürcher Löwen.

SEITE 19

Buttikons Leistung war ungenügend

Im Spitzenkampf gegen Wädenswil zog Buttikon den Kürzeren. Zu viele Ballverluste, technische Mängel und Unkonzentriertheiten führten zur Niederlage.

Fussball, 3. Liga. – Die Vorgabe des Trainers Thomas Matter, kein Tor zu erhalten, wurde schon in der ersten Minute zunichte gemacht. Ein Flankenball von der rechten Seite wurde immer länger und senkte sich über Torhüter Rohr ins lange Eck zum 1:0. Buttikon gab nicht auf und versuchte seinerseits, schnell zu reagieren, kam zu Chancen, die aber entweder zu ungenau oder ohne Durchschlagskraft vorgetragen wurden. Die grösste Möglichkeit zum Ausgleich bot sich Marco Steffen in der 40. Minute, als er von Mettler von der linken Seite schön freigespielt wurde und aus aussichtsreicher Position am Gästetorhüter scheiterte.

In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit wurde ein langer Ball vom Mittelfeld aus Richtung Buttikner Tor gezogen; für das Missverständnis in der Schwyzer Verteidigung bedankte sich der Wädenswiler Stürmer und markierte das 2:0.

Zu einer Reaktion nicht fähig

Buttikon wollte in der zweiten Hälfte den so wichtigen Anschlusstreffer erzielen, der vielleicht den nötigen Schub gebracht hätte. Aber an diesem Sonntag war keine Reaktion möglich. Immer wieder schlichen sich Fehler ein, und der Ball wurde zu schnell verloren. Wädenswil erhöhte im Gegenzug in der 53. Minute aus einem Strafraum-Gewühl heraus auf das vorentscheidende 3:0. Die spärlichen Angriffe der Buttikner wurde in der 82. Minute immerhin durch den einzigen Treffer von Mettler belohnt.

Für die nächsten bevorstehenden Partien gilt es wieder, über das ganze Spiel eine konzentrierte und disziplinierte Leistung abzurufen. Dann dürfen sich die Märgler auch wieder auf Punkte-Zuwachs freuen. (kg)

Wädenswil – Buttikon 3:1 (2:0)

Beichlen, 80 Zuschauer, SR: Ahi Mirash
Tore: 1. 1:0, 45. 2:0, 53. 3:0, 82. Mettler 3:1
Buttikon: Rohr; Ziltener, Lacher, Patrick Fässler, Mächler (68. Christoph Wyrtsch); Gerber (61. Mathias Wyrtsch), Schäfer, Philipp, Ruoss; Marco Steffen (55. Pfister), Mettler.

Bemerkungen: Buttikon ohne Höpli und Landolt (zweite Mannschaft), Egli, Haller, Huber (alle abwesend), Pascal Steffen, Hermann, Stefan Fässler (alle verletzt). Eine Verwarnung gegen Buttikon.

Sporthilfe nominiert Wendy Holdener

Ski alpin. – Skifahrerin Wendy Holdener aus Unteriberg wurde für den Nachwuchs-Preis nominiert. Die Stiftung Schweizer Sportheilfe ehrt am 20. April in Lenzburg die beste Nachwuchsathletin. Ausserdem gewinnt das Talent mit den meisten Stimmen eine Teilnahme am Super-Zehnkampf 2012. Die Weltcup-Fahrerin sieht sich allerdings starker Konkurrenz gegenüber. Ebenfalls nominiert sind Fabienne Kocher (Judo), Jasmin Rothmund (Ski alpin), Julie Zogg (Snowboard alpin) und Linda Indergand (Mountainbike).

Aus dieser Wahl gingen bereits Sportler wie Beat Feuz, Fabian Cancellara, Nicola Spirig, Nino Schurter oder Didier Défago hervor. «Die Chancen stehen gut, dass sich auch die diesjährigen Preisträger eines Tages an der Weltspitze etablieren werden», schreibt die Schweizer Sportheilfe in einer Mitteilung. (azü)

Töchterchen unterstützt das Training für die Heim-EM

Giuseppe Atzeni hat nach seiner Babypause das Training verdoppelt, um den Traum des EM-Titels im eigenen Land verwirklichen zu können. Der Radfahrer stellt sich dieses Jahr der Herausforderung, den Sport, die Familie und sein gut laufendes Geschäft unter einen Hut zu bringen.

Von Kirstin Burr

Rad. – Der dreifache Europameister der Steher bestreitet sein erstes Rennen der Saison am 8. Mai auf der Rennbahn in Zürich. Davor geht es ins Trainingslager nach Sardinien zu seinen Eltern, wohin er auch seine neuen Trainingspartner mitnehmen wird.

Seine Lebensgefährtin Kristin hat jetzt auch mit dem Rennrad fahren begonnen, und die gemeinsame Tochter Giuliana ist im Anhänger mit dabei. «Es ist eine optimale Ergänzung für mich, mit dem Anhänger ist das Training doppelt so anstrengend. Und die Kleine liebt das Radfahren», erzählt der stolze Vater.

Europameisterschaft als Höhepunkt

Er gibt zu, dass er sich das Leben mit Kind viel komplizierter vorgestellt hat: «Aber Giuliana ist so pflegeleicht. Sie schläft immer durch und schreit nie. Kristin und ihre zehnjährige Tochter Annika sind ausserdem eine sehr grosse Hilfe; ohne sie würde ich das alles nicht schaffen.»



Fahrräder sind aus dem Alltag der Familie Atzeni nicht wegzudenken.

Bild Kirstin Burr

Als persönlichen Höhepunkt des Jahres bezeichnet Giusi, wie er von seinen Freunden genannt wird, die Europameisterschaft, die dieses Jahr in Zürich stattfindet. Er ist auch aktiv daran beteiligt: «Ich habe die Gespräche mit dem Verband geführt, damit Zürich den Zuschlag bekommt. Ausserdem habe ich Sponsoren gewonnen.»

Drei Wochen vor der EM Anfang August finden die Schweizer Meisterschaften statt, und nach seinem zweiten Platz letztes Jahr ist der Siebner

motiviert, wieder ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Seine Chancen bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft in Forst Ende Mai schätzt er dagegen realistisch ein: «Ich habe diesen Winter wegen der Geburt eine längere Pause eingelegt, zudem war ich im Februar auch noch krank; daher werde ich in Forst meine Form noch nicht haben.»

Am Ostersonntag Geburtstag

Zusätzlich zu seinem intensivierten Training befindet er sich aktuell

im Vorbereitungsstress: Am 7. April ab 10 Uhr gibt es im Geschäft eine Frühlingsausstellung. «Mein Sponsor wird alle neuen Modelle zum Testen zur Verfügung stellen; darüber hinaus präsentieren wir natürlich auch noch die unserer eigenen Marke. Es soll ein kleines Fest mit Sekt, Bier und Wurst werden», meint der Rennfahrer, der am Ostersonntag seinen 34. Geburtstag feiern kann. Neben den Rennrädern können Elektrovlos getestet werden, zu denen es eine Aktion gibt.

Hockeyaner mit erstem Sieg im Erlenmoos

Nach dem Auftaktsieg vor einer Woche im Tessin gewann der Streethockeyclub Wollerau auch das erste Pflichtspiel im neuen Freizeitpark Erlenmoos.

Von Stefan Kuster

Streethockey. – In der zweiten Runde des Cups traf Wollerau auf die zweite Mannschaft des IHC Rothrist. Das Tempo wurde von Anfang an hoch gehalten. Michael Büeler liess im Powerplay die Höfner zum ersten Mal jubeln. Und als auch Silvan Winiger und Ehrler trafen, stand es nach neun Minuten bereits 3:0 für Wollerau. Daraufhin nahm Rothrists Trainer bereits das erste Time Out. Dieses schien zu fruchten. Rothrist spielte nun aufsässiger und kam zu mehr Spielszenen. Dies wurde mit dem 3:3-Ausgleich nach 16 Minuten belohnt. Beide Teams erzielten noch vor der Pause je ein Tor.

Siegtreffer in der letzten Minute

Während den folgenden 40 Minuten präsentierten die beiden Mannschaften Hockey auf hohem Niveau. Es begann ein offener Schlagabtausch. Einmal legte Rothrist eine Länge vor, dann erarbeitete sich Wollerau wieder eine Führung. Bei Spielstand von 8:7 für die Höfner bekamen die Aargauer einen Penalty zugesprochen, der auch kaltblütig verwertet



Christian Winiger erzielte in der letzten Minute den 9:8-Siegtreffer für das Heimteam.

Bild Carlo Stuppia

wurde. Nach 58 Minuten stand es demnach wieder unentschieden.

Beide Teams hatten nun die Chancen, das entscheidende Tor zu erzielen. Es war dann Christian Winiger, der ein schönes Zuspiel von Kluser 41 Sekunden vor Schluss zum Sieg-

treffer verwerten konnte. Wollerau steht damit in der Hauptrunde des Schweizer Cups. Der Gegner wird am Mittwoch ausgelost.

Spiel ohne grosse Höhepunkte

Am Samstag wollte Wollerau auch

das erste Erstliga-Meisterschaftsspiel auf dem Erlenmoos positiv gestalten. Von der Herrlichkeit des Cupspiels war aber nicht viel zu sehen. Gegner Malcantone stand defensiv solid und kam mit schnell ausgeführtem Kontern immer wieder gefährlich vors Gehäuse der Höfner. Wollerau war aber in der Defensive ebenfalls stark.

Somit zeigte sich schnell, dass es nicht so viele Tore geben würde. Das Spiel plätscherte über die gesamte Spielzeit vor sich hin, und die vielen Strafen liessen nie einen richtigen Spielfluss aufkommen. Die Höfner setzten sich in dieser an Höhepunkten armen Partie schliesslich knapp mit 4:3 durch.

Das nächste Spiel findet am 14. April auf dem Erlenmoos statt. Zu Gast ist der Exot aus Österreich. Die Wolfurst Walkers setzten sich letztes Jahr auf den zweiten Platz der Tabelle. Dies wird sicher ein weiterer Härtestest sein.

Schweizer Cup, 2. Runde

Wollerau I - Rothrist II 9:8 (4:4, 2:3, 3:1)
Freizeitanlage Erlenmoos 52 Zuschauer, SR: Abler.
Tore: 6. M. Büeler 1:0, 8. S. Winiger 2:0, 9. Ehrler 3:0, 10. Brassler 3:1, 14. Brassler 3:2, 16. Lehmann 3:3, 16. Ehrler 4:3, 18. Michel 4:4, 31. Ehrler 5:4, 32. Gaumann 5:5, 33. Lehmann 5:6, 36. C. Winiger 6:6, 37. Michel 6:7, 46. C. Winiger 7:7, 55. S. Winiger 8:7, 58. Lehmann 8:8, 60. C. Winiger 9:8.
Wollerau: Böhme; Christian Winiger, Kuster, Kümin, Inderbitzin, Ehrler, Michael Büeler, Silvan Winiger, Kluser, Hörler
Bemerkungen: Strafen: 4x2 Minuten gegen Wollerau, 2x2 Minuten gegen Rothrist.